

4.1.3. Verteilung der Kulturarten

Im Jahre 1999 wurde für rund 48.100 steirische Betriebe (459 Betriebe waren ohne Fläche) eine Gesamtfläche von 1.502.500 Hektar ermittelt. Der größte Teil davon, nämlich 852.300 Hektar (57 Prozent), entfiel auf Wald, gefolgt von Dauergrünland mit 182.600 Hektar (37 Prozent LNF), Ackerland mit 149.700 Hektar (30 Prozent LNF) sowie Almen und Bergmähder mit 114.100 Hektar (23 Prozent LNF).

Die „sonstigen Flächen“, die mit rund 155.200 Hektar etwas mehr als 10 Prozent der Gesamtfläche einnehmen, werden zum größten Teil (88 Prozent) von „sonstigen unproduktiven Flächen“ präsentiert.

Die in der Agrarstrukturerhebung ausgewiesene Waldfläche (852.300 Hektar) weicht von jener der österreichischen Forstinventur (1992/1996) merklich ab: Sie weist für die Steiermark eine (tatsächliche) Waldfläche von rund 994.000 Hektar aus.

- Der Grund dafür liegt einerseits darin, dass durch die Anhebung der Erfassungsuntergrenze auf 3 Hektar forstwirtschaftlich genutzte Fläche nicht die gesamte Waldfläche erfasst wurde, da etliche Betriebe nicht mehr in die Erhebung einzubeziehen waren.
- Da andererseits viele Besitzer von Wäldern oft in anderen Städten und Gemeinden wohnen, ist es für die mit der Durchführung der Erhebung betrauten Gemeinden relativ schwierig, die vollzählige Erfassung der Waldflächen zu gewährleisten.
- Weiters ist im Hinblick auf den Wald – vor allem bei regional gegliederten Ergebnissen – das Wirtschaftsprinzip von Bedeutung, d. h., dass die Flächen stets in der Wohnsitzgemeinde des Bewirtschafters bzw. in der Gemeinde des Betriebsbesitzers ermittelt und ausgewiesen werden. Da die Städte sehr oft Sitz großer Waldbetriebe sind, ist deren tabellierte Waldfläche in der Regel sehr hoch; sie liegt manchmal sogar über der Katasterfläche der betreffenden Stadt.
- In diesem Zusammenhang sind auch die erst vor einigen Jahren vorgenommenen Zusammenlegungen der Forstverwaltungen der Österreichischen Bundesforste zu berücksichtigen: Sämtliche Flächen der Forstverwaltung scheinen in der jeweiligen Gemeinde auf, in der die Forstverwaltung ihren Betriebssitz hat. Durch diese Maßnahme kommt es zwischen den betroffenen Gemeinden bzw. politischen Bezirken – in Einzelfällen sogar auf Bundesländerebene – zu entsprechenden Flächenverschiebungen.

Eine Zuordnung der Kulturflächen zu den bäuerlichen Erwerbsarten ergibt:

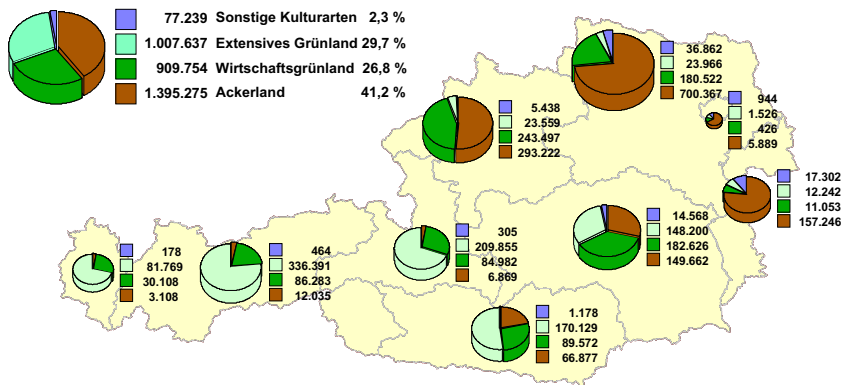
- Die knapp 33 Prozent Haupterwerbsbetriebe bewirtschaften rund 53 Prozent der gesamten LNF und 38 Prozent der FNF sowie rund 65 Prozent des Acker- und 59 Prozent des Grünlandes.
- Demgegenüber verfügen die 65 Prozent Nebenerwerbsbetriebe über 31 Prozent der LNF und knapp 25 Prozent der FNF bzw. über knapp 35 Prozent des Acker- und 37 Prozent des Grünlandes.
- Juristische Personen sind vorwiegend Besitzer von Waldflächen (37 Prozent) sowie von Almen und Bergmähdern (60 Prozent).

Die nachfolgende Übersicht und Grafik weisen die Kulturartenverteilung in der Steiermark und in den Bundesländern aus.

Kulturarten	Fläche in ha	% v. LN	Kulturarten	Fläche in ha	% FN, SF
Landwirtsch. gen. Flächen (LN)	495.056 (33,0%)	100,0	Forstwirtsch. gen. Flächen (FN)	852.277 (56,7%)	100,0
Ackerland	149.662	30,2	Wald insgesamt	851.282	99,9
Wirtschaftsgrünland	182.626	36,9	davon Laubwald	21.304	2,5
davon mehrmähdige Wiesen	160.183	32,4	Nadelwald	569.033	66,6
Kulturweiden	22.443	4,5	Mischwald	262.704	30,8
extensives Grünland	34.122	6,9	Energieholzflächen	439	0,05
davon einmähdige Wiesen	7.801	1,6	Christbaumflächen	451	0,05
Hutweiden	23.803	4,8	Forstgärten	105	0,01
Streuwiesen	2.518	0,5			
Almen und Bergmähder	114.078	23,0	Sonstige Flächen (SF)	155.172 (10,3%)	100,0
sonstige Flächen	14.567	2,9	nicht mehr genutztes Grünland	5.647	3,6
davon Weingärten	3.749	0,8	fließende und stehende Gewässer	2.693	1,7
Obstanlagen	9.624	1,9	unkultivierte Moorflächen	614	0,4
Hausgärten	906	0,2	Gebäude- und Hofflächen	10.143	6,5
Reb- und Baumschulen	242	0,05	sonstige unproduktive Flächen	136.075	87,7
Forstbaumschulen	46	0,01			
Gesamtfläche (GF)				1,502.505 (100%)	
Q.: Agrarstrukturerhebung 1999; Statistik Austria					

Kulturartenverteilung der LN in ha

Österreich gesamt 3.389.905 ha



Anmerkung: Wirtschaftsgrünland: mehrmähdige Wiesen, Kulturweiden
 extensives Grünland: einmähdige Wiesen, Streuwiesen, Hutweiden sowie Almen und Bergmähder
 Sonstige Kulturarten: Haus-, Obst- und Weingärten, Reb-, Baum- u. Forstbaumschulen

Quelle: Statistik Austria; Agrarstrukturerhebung 1999



Bei den steirischen **Ackerbaubetrieben** und Ackerflächen stellt sich die Situation 1999 wie folgt dar:

- Steiermarkweit wird der Ackerbau von 11.500 Haupterwerbsbetrieben (38 Prozent der Ackerbaubetriebe) auf über 96.500 Hektar (knapp 65 Prozent der gesamten Ackerfläche) betrieben. Rund 18.500 Betriebe (62 Prozent) mit einer Ackerfläche von 52.200 Hektar (35 Prozent) führen den Ackerbau im Nebenerwerb. Von diesen Betrieben sind rund 5.000 (knapp 17 Prozent) Pensionistenbetriebe; ihre Ackerfläche umfasst knapp 11.700 Hektar oder 8 Prozent der gesamten Ackerfläche.
- Der Anteil der im **Haupterwerb** geführten Ackerbaubetriebe ist überdurchschnittlich hoch in den obersteirischen Bezirken Leoben (76 Prozent), Murau (74 Prozent), Liezen (70 Prozent), Judenburg (68 Prozent) und Knittelfeld (67 Prozent).
- Demgegenüber ist der Anteil der im **Nebenerwerb** geführten Ackerbaubetriebe besonders hoch in den klein strukturierten steirischen Agrarbezirken Fürstenfeld (70 Prozent), Feldbach (69 Prozent), Deutschlandsberg (67 Prozent), Radkersburg (66 Prozent) und Leibnitz (65 Prozent).
- Auch der Anteil der von Pensionisten geführten Ackerbaubetriebe ist in den typischen Agrarbezirken überdurchschnittlich hoch.

ACKERBAUBETRIEBE (DAVON: PENSIONISTENBETRIEBE)
UND ACKERFLÄCHE (IN HA) IN STEIERMARK, 1999,
nach Erwerbsart und Bezirken

	Haupterwerb		Nebenerwerb		jur. Personen		Ackerland insgesamt		davon: Pensionistenbetriebe	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Graz-Stadt	87	440	158	294	13	178	258	911	47	72
Bruck an der Mur	144	677	92	216	1	17	237	911	17	37
Deutschlandsberg	897	5.648	1.763	3.872	4	4	2.664	9.525	523	921
Feldbach	1.774	16.424	3.878	10.072	7	111	5.659	26.607	1.172	2.486
Fürstenfeld	409	5.582	981	4.030	5	17	1.395	9.629	241	848
Graz-Umgebung	1.136	7.186	1.999	4.632	12	128	3.147	11.946	571	1.352
Hartberg	1.665	16.637	2.477	9.129	7	58	4.149	25.824	590	1.652
Judenburg	390	4.212	179	879	1	5	570	5.096	46	220
Knittelfeld	256	1.946	123	485	3	24	382	2.455	43	207
Leibnitz	1.296	13.651	2.464	6.701	9	86	3.769	20.437	695	1.644
Leoben	151	832	46	140	1	1	198	973	17	69
Liezen	181	567	74	132	4	38	259	738	22	25
Mürzzuschlag	122	534	64	213	–	–	186	747	18	76
Murau	395	2.224	137	387	1	37	533	2.648	46	101
Radkersburg	768	9.147	1.474	4.955	3	31	2.245	14.133	338	888
Voitsberg	383	1.616	598	1.227	3	122	984	2.964	159	275
Weiz	1.448	9.217	2.035	4.854	4	46	3.487	14.117	479	815
Steiermark	11.502	96.541	18.542	52.218	78	902	30.122	149.662	5.024	11.687

Prozentanteil an gesamt										
Graz-Stadt	33,7	48,3	61,3	32,2	5,0	19,5	100,0	100,0	18,2	7,9
Bruck an der Mur	60,8	74,3	38,8	23,7	0,4	1,9	100,0	100,0	7,2	4,1
Deutschlandsberg	33,9	59,3	66,8	40,7	0,2	0,0	100,0	100,0	19,8	9,7
Feldbach	31,3	61,7	68,5	37,9	0,1	0,4	100,0	100,0	20,7	9,3
Fürstenfeld	29,3	58,0	70,3	41,8	0,4	0,2	100,0	100,0	17,3	8,8
Graz-Umgebung	36,1	60,1	63,5	38,8	0,4	1,1	100,0	100,0	18,1	11,3
Hartberg	40,1	64,4	59,7	35,4	0,2	0,2	100,0	100,0	14,2	6,4
Judenburg	68,4	82,7	31,4	17,2	0,2	0,1	100,0	100,0	8,1	4,3
Knittelfeld	67,0	79,3	32,2	19,7	0,8	1,0	100,0	100,0	11,3	8,4
Leibnitz	34,4	66,8	65,4	32,8	0,2	0,4	100,0	100,0	18,4	8,0
Leoben	76,3	85,5	23,2	14,4	0,5	0,1	100,0	100,0	8,6	7,1
Liezen	69,9	76,8	28,6	17,9	1,5	5,2	100,0	100,0	8,5	3,4
Mürzzuschlag	65,6	71,5	34,4	28,5	–	–	100,0	100,0	9,7	10,2
Murau	74,1	84,0	25,7	14,6	0,2	1,4	100,0	100,0	8,6	3,8
Radkersburg	34,2	64,7	65,7	35,1	0,1	0,2	100,0	100,0	15,1	6,3
Voitsberg	38,9	54,5	60,8	41,4	0,3	4,1	100,0	100,0	16,2	9,3
Weiz	41,5	65,3	58,4	34,4	0,1	0,3	100,0	100,0	13,7	5,8
Steiermark	38,2	64,5	61,6	34,9	0,2	0,6	100,0	100,0	16,7	7,8
Q.: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 1999										



